

Caritas

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Caritas Kärnten, Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt



Hier steht die Adresse
Zb. Frau/ Herr Vorname Name
Adresse

Klagenfurt, 19. Juli 2017

Hungerkampagne 2017 – Hilfe > Hunger

Lieber Mitbruder,
wie du aus den Medien bestimmt weißt, droht im Osten Afrikas eine humanitäre Katastrophe, denn der lebensspendende Regen bleibt seit Langem aus. Um mir selbst ein Bild von der dramatischen Lage vor Ort zu machen, habe ich im vergangenen Monat die Region Marsabit in Kenia bereist und musste erkennen: Für die Armen ist die Situation tatsächlich bereits lebensbedrohlich!

Als Kirche ist es unsere Aufgabe, globale Solidarität vorzuleben. Wir müssen uns selbst und andere immer wieder daran erinnern, dass in einer Welt, die mehr als genügend Nahrung für alle produziert, niemand hungern soll.

Um für den Hunger in der Welt ein Zeichen zu setzen, hat die Österreichische Bischofskonferenz beschlossen, dass **in allen Pfarren Österreichs am 28. Juli um 15 Uhr für 5 Minuten die Kirchenglocken läuten sollen**. Wo in Erinnerung an die Kreuzigung Jesu die Glocken automatisch läuten, sollen sie im Anschluss daran weitere 5 Minuten läuten. So bitte ich auch Dich, an dieser Aktion teilzunehmen, um in der Sterbestunde Jesu darauf aufmerksam zu machen, dass alle 10 Sekunden ein Kind an Hunger oder seinen Folgen stirbt.

Es wäre zudem eine Hilfe, wenn im Rahmen des Sammlungs-Gottesdienstes auf die Situation in Ostafrika hingewiesen wird. Hilfreiche Informationen und Texte liegen dafür dieser Sendung bei.
Mit dem besten Dank grüßt herzlichst
dein Mitbruder

(Josef Marketz)
Bischofsvikar und Caritasdirektor

Wir > Ich

Caritas Kärnten
Sandwirtgasse 2
9010 Klagenfurt

Tel 0463/555 60 - 13, Fax DW-30
office@caritas-kaernten.at
www.caritas-kaernten.at

Kärntner Sparkasse
IBAN: AT40 2070 6000 0000 5587, BIC: KSPKAT2KXXX,
UID-Nr. ATU38287901, ZVR-Nr. 587291857

Hilfe > Hunger

größer
als

Wie die Caritas Kärnten hilft

Überlebenshilfe bis zum nächsten Regen

„So schlimm war die Dürre noch nie“, die 42-jährige Tume ist erschöpft, der ganze Körper schmerzt. Die abgemagerte Frau hat kaum Energie die lästigen Fliegen zu verscheuchen. Zwanzig Kilometer musste sie zu Fuß zur Lebensmittelverteilung ins Dorf Balesa gehen. Hier im Norden Kenias hat es seit mehr als einem Jahr keinen

Tropfen geregnet. Mittlerweile sterben bereits die Kamele. „Seit Wochen gibt es für meine sechs Kinder und mich nicht mehr als einen Tee am Morgen und ein wenig getrockneten Mais. Ohne die Nahrungsmittel-Pakete und Trinkwasserlieferungen wüssten wir nicht, wie wir bis zum nächsten Regen überleben sollen“, ist Tume dankbar für die Hilfe.

Rebecca kommt wieder zu Kräften

Sarah lebt mit ihren vier Kindern in einer spärlichen Rundholzhütte in Norduganda. Durch die Dürreperiode gibt es kaum Vorräte mehr. Die Ärmchen der einjährigen Rebecca sind mittlerweile auffallend dünn geworden. Die Kinder bekamen nur noch abends ein wenig nahrhaften Brei zu essen. „Von der Caritas habe ich für Rebecca Spezialnahrung, Milch und Medikamente bekommen. Dazu habe ich gelernt, wie ich das nahrhafte Pulver zubereite“, erzählt Sarah. „Dank der Hilfe kann ich Rebecca jetzt auch zuhause versorgen.“

Wie Sie helfen können

10 Euro

retten einen Menschen für einen Monat.

15 Euro

kostet die Spezialnahrung, mit dem ein unterernährtes Kind neun Monate versorgt werden kann.

64 Euro

versorgen eine sechsköpfige Familie einen Monat lang mit Lebensmitteln.

Gottesdienstelemente zur Augustsammlung 2017

Einleitung

Vielleicht haben Sie durch die Medien schon gehört, dass die Hungerkrise in Ostafrika weiterhin anhält und dramatische Ausmaße annimmt. Betroffen sind vor allem die Länder Somalia, Südsudan, Äthiopien, Kenia und auch Uganda. Durch die ungünstige Wetterlage und anhaltende Bürgerkriege konnte sich die landwirtschaftliche Produktion dieser Länder nie zur Gänze erholen. Nun kommt eine anhaltende Dürre hinzu, die in manchen Regionen bereits 80% des Viehbestands vernichtet hat. Der nächste große Regen wird erst im Oktober bzw. November erwartet. Welche Auswirkungen diese Krise auf Dauer für diese Länder haben wird, ist noch nicht absehbar. Je schneller Hilfe erfolgt, desto besser können dauernde Schäden abgewendet werden. Deshalb wollen wir heute im Gottesdienst für die betroffenen Menschen beten und ihnen mit unseren Spenden konkret helfen.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, du führst uns immer wieder zur Quelle des Lebens.
Herr, erbarme dich

Herr, Jesus Christus, du willst, dass wir uns für das Leben einsetzen.
Christus, erbarme dich

Herr, Jesus Christus, du führst uns Menschen guten Willens in allen Kontinenten zusammen, in der gemeinsamen Sorge um Menschen in Not.
Herr, erbarme dich

Fürbitten

Gott, du bist unser Halt im Leben. Mit unseren Ängsten und Sorgen, mit unserer Hoffnung und Zuversicht kommen wir zu dir und bitten dich:

1. Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die ausgebeutet und unterdrückt werden, die verzweifelt sind und nicht wissen wie es weitergehen soll: dass sie konkrete Hilfe erfahren.
2. Gott, wir bitten für alle Menschen, die sich mit ihrem Leben für eine gerechte Welt einsetzen: dass sie mit ihrem Mut und ihrer Konsequenz ein Vorbild für Zaghafte sind.
3. Gott, wir bitten dich für alle PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen: dass sie die Bedürfnisse der Menschen wahrnehmen und nicht aufgeben, die vielen Missstände immer wieder anzusprechen.
4. Gott, wir bitten um Mut und Vertrauen für uns selbst, damit wir mit notwendigen Veränderungen in unserem eigenen Leben beginnen.
5. Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die unter Armut und Existenznot leiden: dass sie auf ihrer Suche nach Hilfe, Menschen finden, die bereit sind ihre Not zu lindern.
6. Gott, wir bitten dich für die hungernden Menschen in unserer Welt: dass sie neue Hoffnung schöpfen und Wege finden, die ihnen aus der Krise heraushelfen.
7. Gott, wir bitten dich für die vielen Menschen, die durch Hunger, Not und Elend ihr Leben verloren haben. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Schenke ihnen das Leben in Fülle bei dir.

Guter Gott, von deiner Liebe leben wir, nach deiner Gerechtigkeit suchen wir, auf dein Reich hoffen wir. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Nach der Kommunion

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die aufschreit wegen der ihr zugefügten Verletzungen:
Wir schädigen sie, weil wir die Güter, die Gott in sie hineingelegt hat
auf unverantwortliche Weise gebrauchen und verbrauchen.
Wir plündern sie aus, als seien wir Eigentümer
Und nicht vielmehr Sachwalter der Schöpfung.
Gelobt seist du, mein Herr, durch die Leidenden der Erde,
durch alle, die Krankheiten ertragen und Not.
Selig, die keine Gewalt anwenden,
selig, die Frieden stiften und um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.
Du hast jeden Menschen aus Liebe geschaffen,
als dein Abbild und dir ähnlich.
Die Erde hast du uns anvertraut als das Haus,
dass wir gemeinsam bewohnen und behüten sollen.
Selig, die Schwächsten, die Opfer, die Betrogenen
dass wir, als ihre Schwestern und Brüder sie an- und aufnehmen
und mit ihnen für die Heilung der Welt kämpfen.
Lobt und preist unseren gemeinsamen Herrn
Und dankt und dient ihm mit großer Demut!
aus dem Anhang der Enzyklika „Laudato Si“

Segensgebet

Lasst uns gehen in der Hoffnung, die Gott uns gibt!
Gottes Segen leuchte uns,
dass wir tun, wie uns gesagt ist,
gegen den Augenschein, gegen alle Zweifel.
Seine Liebe beflügelt uns zu Fairness und Gerechtigkeit.
Gott, der lebendig ist im Geist,
gebe uns Kraft, Wahrheit und Frieden. Amen.